

Presseinformation

25. Februar 2009

Über 2.200 SchülerInnen in 112 „Modellschul-Klassen“

Bohuslav: NÖ Modellschulen zur Erfolgsgeschichte entwickelt

In St. Pölten informierten Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und Landesschulratspräsident Hermann Helm heute, 25. Februar, über die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der „NÖ Modellschule“, die im Schuljahr 2009/2010 starten soll. „Die niederösterreichischen Modellschulen haben sich zur Erfolgsgeschichte entwickelt - die Schulen stehen Schlange und wollen Modellschule werden. So beginnen wir mit 112 Klassen und 2.236 Schülerinnen und Schülern“, betonte Bohuslav.

Als Gründe für diese Erfolgsgeschichte nannte die Landesrätin u. a. die Tatsache, dass es sich hier um ein „von Anfang an durchdachtes Konzept“ handle, bei dem die Kinder im Mittelpunkt stünden. Zudem sei es von Bedeutung, dass die SchülerInnen der Modellschulen die gleichen Möglichkeiten hätten wie SchülerInnen der Allgemeinbildenden Höheren Schulen (AHS), und dass die Modellschule auch neue Arten des Unterrichts mit sich bringe. Laut Bohuslav hätten sich mit diesen Entwicklungen die Ziele des Landes Niederösterreich erfüllt: „Die Hauptschulen wurden als Bildungsdrehscheibe und Kulturträger in den Gemeinden etabliert.“ Langfristiges Ziel sei nun, alle Hauptschulen im Land in die Methodik der Modellschulen zu übernehmen; hiezu brauche Niederösterreich aber auch die zuständige Bundesministerin als Partnerin, so Bohuslav.

Landesschulratspräsident Helm bezeichnete das NÖ Schulmodell ebenso als „Erfolgsmodell“ und hielt fest, dass 41 Prozent der SchülerInnen, welche die Modellschule besuchen, über AHS-Reife verfügen würden, aber vorzugsweise die „wohnnortnahe Schule“ gewählt bzw. diese der AHS vorgezogen hätten. In einzelnen Orten bzw. Regionen sei diese Prozentzahl sogar noch höher anzusetzen; etwa in Obergrafendorf oder Neulengbach. Helm lobte die Vorbereitungszeit auf die Umsetzung des NÖ Schulmodells als „professionell“ und „gediegen“ und betonte, dass dem Modell 2010/2011 weitere 50 bis 100 Schulen beitreten möchten. Es hänge jedoch von den Ressourcen bzw. dem Bundesministerium ab, ob diesem Wunsch entsprochen werden könne.

Landesrätin Bohuslav zog abschließend noch Bilanz über die zehn Monate, in denen sie als Bildungs-Landesrätin in Niederösterreich tätig war. In diesem

Presseinformation

Zeitraum habe man so genannte „BeratungslehrerInnen“ zertifiziert, ein „BegabtenlehrerInnen-Konzept“ erstellt, mit der „BewegungskordinatorInnen-Ausbildung“ das Bewegungsbewusstsein an den Schulen geschärft und an den Landwirtschaftlichen Schulen etwa in Pyhra oder Tulln neue Lehrgänge gestartet. Überdies habe man in Amstetten das „größte bauliche Projekt“ im Bereich Berufsschulen „auf Schiene gebracht“, so Bohuslav, die sich mit den Worten „Wir sind gut aufgestellt“ als Bildungs-Landesrätin verabschiedete.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Markus Hammer, Telefon 02742/9005-12324, e-mail markus.hammer@noel.gv.at.